

a.224.123 - MH/br

Den 12. September 1961.

Notiz an den Departementschefna
13.9.Zulassungsprüfungen 1955 - 1961
für Diplomatenanwärter

Sie haben sich nach den Zahlen der Anwärter in den früheren Jahren erkundigt, die wir Ihnen nachstehend vermitteln:

Aufteilung nach Muttersprachen

| Jahr: | zum Examen zugelassen: | definitiv angenommen: | Deutsch- schweizer: | Welsch- schweizer: | Tessiner: | Räto- romanen: |
|-------|---------------------------|--------------------------|------------------------|-----------------------|-----------|-------------------|
| 1961 | 15 | | | | | |
| 1960 | 14 | 8 | 4 | 2* | 1 | 1 |
| 1959 | 25 | 8 | 2 | 3 | 3 | - |
| 1958 | 22 | 9 | 6 | 2 | 1 | - |
| 1957 | 28 | 11 | 7 | 3 | 1 | - |
| 1956 | 28 | 12 | 6 | 5 | 1 | - |
| 1955 | 38 | 9 | 4 | 5* | - | - |

* wovon einer zweisprachig (französisch-deutsch)

Wir haben den Eindruck, dass die rückläufige Zahl der Interessenten einerseits auf die scharfe Konkurrenz der Privatindustrie und andererseits auf das Erfordernis der zweijährigen praktischen Tätigkeit vor Eintritt ins Departement zurückzuführen ist, während welcher Zeit die Interessenten ihre Pläne oft noch ändern. Provisorisch wurde daher im laufenden Jahr auf das Erfordernis der zweijährigen Praxis verzichtet. Kandidaten, die überhaupt keine Praxis haben, müssen indessen jetzt eine dreijährige Probezeit absolvieren, währenddem solche, die mindestens ein Jahr Praxis haben, wie bisher nur eine zweijährige Probezeit beim Departement bestehen müssen. Die meisten der diesjährigen Kandidaten haben entweder gar keine Praxis oder nur eine einjährige. Hätten wir daher auf das Erfordernis der zweijährigen Praxis nicht verzichtet, so wäre die Zahl der Kandidaten wahrscheinlich noch viel niedriger gewesen. Mit der neuen Regelung konnte gegenüber dem letzten Jahr immerhin ein, wenn auch geringer, Fortschritt erzielt werden.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Verwaltungsangelegenheiten
I. A.

ia. Rebsamen